

Scheyb, Franz Christoph von: Neuntes Buch (1746)

1 Nicht in Geschmuck und Gold, nicht in der Stoffen Schäzen
2 340Wollt unsers Augs Begier, der Vorwiz sich ergözen.
3 Dieß alles hatte man kaum anzusehn im Sinn,
4 Es lief ein jeder Blick nur nach der Königinn.
5 Was man durch diese Nacht mit tausend Lobes-Sprüchen
6 Von ihrer Majestät und Tugend vorgestrichen,
7 345Entzückte nun das Herz mit so verborgner Macht,
8 Daß es Erstaunens-voll nicht wußte, was es dacht.
9 Gleich kannte man in ihr das Urbild jener Gaben,
10 Wovon die Tugenden so viel gesprochen haben.

(Textopus: Neuntes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13168>)